

MONTAGEANLEITUNG TROCKENVERKLEBUNG

Lesen Sie diese Beschreibung aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Anbringen der Dekorfolie beginnen. So lernen Sie den gesamten Vorgang kennen und erhalten wertvolle Tipps, die Ihnen bei der Montage helfen können.

Vorbereitung

Sie benötigen:

- Rakel
- Reiniger für die zu beklebende Oberfläche
- ein sauberes/fusselfreies Tuch für die Reinigung der zu beklebenden Oberfläche
- Krepp- oder anderes Klebeband (Breite mindestens 50mm)
- Wasserwaage oder Nivellierlaser zum Ausrichten des/der Aufkleber(s)
- Bei mehrteiligen Dekoren: Maßband

Eine gründliche Vorreinigung des zu beklebenden Objektes sollte selbstverständlich sein! Die Oberfläche muss fettfrei und trocken sein. Ansonsten kann es passieren, dass das Dekor nicht richtig haftet und sich nach kurzer Zeit wieder löst.

Bei besonders großen Dekormotiven kann es hilfreich sein, wenn eine zweite Person zum Halten des Aufklebers während des Anbringens (Schritte 3 und 4) zur Verfügung steht.

Wir raten von der Verwendung der EC- oder Kreditkarte als Rakelersatz ab. Beim Anraken muss ein gewisser Druck auf die Folie ausgeübt werden, der mit diesen Alternativen nicht immer erreicht werden kann. Dies kann dazu führen, dass entweder die Folie nicht richtig

haftet und/oder die EC-/Kreditkarten bei diesem Vorgang beschädigt werden können.

Schritt 1 – Positionieren

Halten Sie zuerst den Aufkleber an die Stelle, an der er montiert werden soll. Markieren Sie die Position auf der zu beklebenden Oberfläche. Benutzen Sie dazu je nach Oberfläche z. B. einen Bleistift oder wasserlöslichen Edding. Hauptsache die Markierung lässt sich am Ende wieder entfernen. Überlegen Sie beim Positionieren, wie sich der Aufkleber am einfachsten anbringen lässt. Handelt es sich bei der zu beklebenden Oberfläche z.B. um eine gewölbte Duschkabintentür, ist es bei größeren Folienstücken einfacher, diese von einer Seite her (mit dem Verlauf der Wölbung) aufzukleben, anstatt von oben nach unten.

Schritt 2 - Vorbereiten der Oberfläche und des Dekoraufklebers

Beim Bekleben von Glastüren sollten Sie das Dekor nicht auf der Seite mit den Scharnieren anbringen, da manche Dekore in diesen Bereich hinein ragen. Je nach Dekor kann es notwendig sein, die Abdeckungen der Schrauben, mit der die Glastür an den Scharnieren befestigt ist, zu entfernen und/oder das Türschloss auszubauen.

Reinigen Sie die zu beklebende Oberfläche gründlich, so dass sie fettfrei ist. Danach sollte sie mit dem fusselfreien Tuch (z.B. Mikrofaser-tuch) gut getrocknet werden.

Legen Sie den Aufkleber zuerst so vor sich, dass das Trägerpapier oben ist, Sie also auf die Rückseite des Aufklebers schauen. Streichen Sie mit der Rakel nun von der Mitte her mit Druck nach außen über den Aufkleber, um sicherzustellen, dass alle Aufkleberteile an dem Transferpapier/der Transferfolie haften. Drehen Sie den Aufkleber jetzt um. Kleben Sie nun über die Länge die Seite, auf der Sie den Klebevorgang starten möchten, einen Streifen (Krepp-) Klebeband, so dass es an der Seite zu etwa 50-60% übersteht. Dies erleichtert Ihnen im nächsten Schritt das gerade Ausrichten des Aufklebers auf der zu beklebenden Oberfläche, da Sie diesen so mit dem Klebestreifen fixieren und wieder lösen können, bis er gerade ausgerichtet ist.

Drehen Sie den Aufkleber nun wieder auf das Gesicht und lösen Sie das Trägerpapier an der Seite, mit der Sie den Aufklebevorgang starten, vorsichtig ein Stück ab und legen es wieder locker auf die Folie. Dies erleichtert Ihnen das Ablösen des Transferpapiers/der Transferfolie, sobald der eigentliche Klebevorgang beginnt. Alle Teile der Dekorfolie müssen am Transferpapier/an der Transferfolie haften bleiben. Die Klebeflächen der Dekorfolie sollten möglichst nicht mit den Fingern berührt werden, da dies die Klebeleistung beeinträchtigt.

Schritt 3 – Ansetzen des Aufklebers

(Ab diesem Schritt kann bei großen Dekoraufklebern eine zweite Person zum Halten des Aufklebers hilfreich sein)

Setzen Sie nun den Aufkleber zuerst mit der Seite, an der Sie das Klebeband montiert haben, an der Markierung an. Richten Sie nun den Aufkleber mit der Wasserwaage gerade aus. Haben Sie einen Nivellier-/Kreuzlaser, der eine senkrechte und/oder waagerechte Linie projizieren kann, ist die Ausrichtung des Aufklebers an dieser Linie sehr einfach. Beim Ausrichten kann es notwendig sein, das Klebeband mehrfach zu lösen und wieder zu befestigen, bis die gewünschte Ausrichtung erreicht ist.

Schritt 4 – Endgültige Befestigung des Aufklebers

Ist der Aufkleber gerade ausgerichtet, drücken Sie das Klebeband an der Startseite gut an. Klappen Sie nun den Aufkleber über das Klebeband zurück, so dass Sie nun das zuvor angelöste Trägerpapier auf der Seite des Klebestreifens (bei großen Aufklebern ein Stück/ca. 10 cm, bei kleinen auch komplett) abziehen können. Beim Abziehen des Trägerpapiers sollten Sie darauf achten, dass sich alle Dekorteile, insbesondere kleine Details, von dem Trägerpapier lösen. Manchmal ist diese Arbeit etwas aufwändig und erfordert ein nochmaliges Zurückklappen des Trägerpapiers, erneutes Andrücken/Anreiben mit der Rakel und wieder Ablösen des Trägerpapiers.

Klappen Sie den Aufkleber nun unter leichter Spannung vorsichtig zurück und beginnen dabei, mit der Rakel von der bereits fixierten Seite mit dem Feststreichen des Transferpapiers/der Transferfolie auf der zu beklebenden Oberfläche. Streichen Sie dabei von der Mitte der Folie nach außen. Achten Sie darauf,

MONTAGEANLEITUNG TROCKENVERKLEBUNG

dass beim Feststreichen keine Falten und Luftblasen entstehen. Ziehen Sie beim Feststreichen das Trägerpapier immer ein Stück weiter ab und streichen die Folie dann von der bereits aufgeklebten Fläche mit der Rakel von der Mitte nach außen weiter fest, bis der komplette Aufkleber angebracht ist. Streichen Sie mit der Rakel nun noch einmal mit Druck über die gesamte Aufkleberfläche, um zu gewährleisten, dass alle Teile der Dekorfolie gut angedrückt sind.

Schritt 5 - Abziehen des Transferpapiers / der Transferfolie

Nun sind Sie fast fertig. Ist der Aufkleber fest aufgebracht, können wir damit beginnen, das Transferpapier/die Transferfolie zu entfernen. Lösen Sie dazu eine Ecke des Trägerpapiers/der Transferfolie von der Oberfläche. Klappen Sie dann die Ecke nach hinten, so dass sie parallel zur Oberfläche liegt und ziehen das Transferpapier/die Transferfolie vorsichtig in Faltrichtung flach von der Oberfläche ab. Der flache Winkel ist sehr wichtig, da sich sonst unter Umständen Teile der Dekorfolie wieder von der Oberfläche lösen können. Sollten Sie feststellen, dass sich beim Abziehen Teile des Motivs von der Oberfläche lösen, klappen Sie das Transferpapier/die Transferfolie vorsichtig zurück und streichen nochmals mit der Rakel kräftig über den problematischen Teil.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben den Aufkleber erfolgreich montiert.



Vermeiden Sie, dass die Dekorfolie in den ersten 24 Stunden nass wird, da der Klebstoff der Folie diese Zeit zum Erreichen der endgültigen Klebekraft benötigt.

Tipps

- **Anbringen mehrteiliger Dekore (z.B. bei Duschkabinen)**

Hierbei ist der Einsatz eines Nivellier-Lasers besonders hilfreich, da er in der Lage ist, eine Orientierungslinie für die Ausrichtung über große Teile der zu beklebenden Fläche zu projizieren. An dieser Linie können Sie die einzelnen Teile des Foliendekors recht einfach auf die gleiche Höhe oder Seitenausrichtung bringen.

Sollten Sie keinen Nivellier-Laser zur Verfügung haben, messen Sie mit einem Maßband den oberen oder seitlichen Abstand zwischen Dekor und Oberflächenkante aus und markieren ihn entsprechend für jedes Dekorteil. Achten Sie beim Ansetzen der einzelnen Teile darauf, dass die Ausrichtung zu den bereits montierten passt.

- **Es haben sich trotz aller Vorsicht Blasen unter der Folie gebildet**

Kleinere Blasen stellen in der Regel kein Problem dar und verschwinden meist innerhalb weniger Tage von selbst.

Sollten größere Blasen entstanden sein, kann man diese wie folgt entfernen:

Die Folie klebt von Anfang an schon recht fest, was ein Ablösen und erneutes Ankleben ohne hässliche Spuren in der Folie zu hinterlassen schwierig macht. Um die Blasen zu beseitigen, stechen Sie mit einer feinen, spitzen Nadel vorsichtig ein kleines Loch am Rand der Blase in die Folie und streichen dann mit der Rakel vorsichtig von der gegenüberliegenden Seite die Luft durch das Loch nach draußen. Üben Sie dabei nicht zu viel Druck auf die Folie aus, da dies zu einer Dehnung der Folie und damit verbundener Faltenbildung führen kann. Dies lässt sich dann nicht mehr reparieren.

Wichtig:

Achten Sie darauf, dass das Loch so klein wie möglich ist. Ein zu großes Loch bleibt deutlich sichtbar in der Folie zurück.

- **Reinigung der beklebten Oberfläche**

24 Stunden nach dem Anbringen des Dekors kann die beklebte Fläche wie gewohnt gereinigt werden. Die Reinigung von beklebten Glasflächen über mehrere Monate mit den üblichen Reinigern wie Glas- und Duschkabinnenreiniger zeigte keine Auswirkungen auf die Folie. Grundsätzlich gilt aber: eine milde Reinigung schont die Folie und trägt zu einer langen Lebensdauer der Dekoration bei.



Scheuernde Reinigungsmittel sollten vermieden werden, da diese die Oberfläche der Folie zerstören können und die Folie dadurch unansehnlich wird.

Benutzen Sie für die Reinigung ein weiches Tuch und seien Sie an den Folienkanten vorsichtig. Bei feinen Strukturen könnte es bei zu kräftigem Reinigen zu einer Ablösung der Folie kommen. Wischen Sie hier nach Möglichkeit entweder entlang der Folienkante oder von der Folie über die Kante auf die beklebte Oberfläche.